



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.07.1937 (Nr. 191)

Ersteinst 7mal wöchentlich. Monatsabgabe: 2,20 Reichsmark. Einzelheft: 20 Pf. (Postzusatz 2 Pf.)
Anzeigen-Grundpreis: 50 Pf. (Postzusatz 2 Pf.)
Verlag: Deutscher Arbeiter-Verlag, Bremen, Postfach 1000. Telefon: 2111.

Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen-Grundpreis: 50 Pf. (Postzusatz 2 Pf.)
Verlag: Deutscher Arbeiter-Verlag, Bremen, Postfach 1000. Telefon: 2111.

Nr. 191 / 7. Jahrgang
Donnerstag, 15. Juli 1937
Einzelpreis 15 Pf.

Engstand für Änderung der Überwachung

Der Londoner Kompromißplan überreicht / Bedingte Zuerkennung der Rechte kriegsführender Mächte

keine Ideallösung

(Eigener Drahtbericht der „Bremer Zeitung“)
London, 15. Juli.
Der englische Außenminister Eden überreichte dem britischen Reichstag den Londoner Kompromißplan. Zugleich erklärte er, von ihm

Unser Tagespiegel

In Frankreich kam es am Nationalkongress zu kommunalistischen Ausschreitungen.
Der englische Kompromißplan im Spanien-Konflikt wurde den Nichtbeteiligten-Mächten überreicht.
Deutschland und Polen haben ein Abkommen über die Obersteile getroffen.
Reichsversicherungsamt hat die Arbeitslosenversicherung im deutschen Schulwesen geregelt.
Mit sofortiger Wirkung werden die Verkaufspreise für Rundfunkröhren gesteuert.
Nach für das laufende Rechnungsjahr wird die Aufbringungs-Umlage erhoben.
In Bremen trat der Kolonialrechtsausschuß der Akademie für Rechtswissenschaften zusammen.
Karl Brandt, ein Bremer Gutachters wurde ein neues Elbfischerei-Gesetz-Komitee zugeordnet.
Von dem holländischen Sondergericht wurden in Bremen 14 „Jungen Seehorste“ wegen illegaler Tätigkeit verurteilt.
Im kommenden Sonntag veranstaltet „Ruh“ eine Elternversammlung zum Preisgefallener der SS nach West.
Die Rheinburger Pioniere führen Übungen an der Leuna durch.

dann dürfte wahrscheinlich ein technischer Ausweg gefunden werden, der die Einzelheiten ausarbeitet, die Aufstellung eines neutralen Beobachters und Vergleichs zu beraten hätte. Wie verlautet, wurden im Laufe des Dienstes noch Änderungen an dem englischen Plan vorgenommen, um den Wünschen der französischen Regierung entgegenzukommen. Zugleich glaubt die „Daily Mail“, daß von französischer und sonstiger Seite noch große Schwierigkeiten zu erwarten seien. Die Briefe ist jedoch allgemein der Ansicht, daß weitere Konsultationen von offizieller Seite nicht beabsichtigt seien.

Wenn der Plan in der englischen Öffentlichkeit auf ein großes und ganzes Gebilligt wird, so gibt man sich zu, daß er durchaus keine Ideallösung darstellt. So spricht man von

der Gefahr, daß die Valencia-Botschaften die Zurückziehung der Freimilitären veranlassen würden, um die Zuerkennung der Rechte einer kriegsführenden Macht an Franco zu verhindern. Andererseits nimmt man nicht an, daß die beiden spanischen Parteien der Einigung neutraler Beobachter unüberwindlichen Widerstand entgegenzusetzen werden. Der allgütige Charakter der englischen Briefe ist noch rechtlich feststehend, da man bemerkt, ob der vorliegende Plan in seiner jetzigen Fassung von allen Mächten angenommen wird.

In Ergänzung der Vorläufe der englischen Regierung an die Nichtbeteiligten-Mächte ist vom englischen Außenministerium ein weiteres Dokument veröffentlicht worden. Es handelt sich um einen Vorlauf des Technischen Unter-

schusses für die Zurückziehung der Freimilitären aus Spanien, auf den im Abschnitt 7 der Vorläufe hingewiesen wird.

Nom prüft die Vorschläge

(Eigener Drahtbericht der „Bremer Zeitung“)
Rom, 15. Juli

Nachdem der italienische Vorkämpfer Grandi seiner Regierung die englischen Kompromißpläne überreicht hatte, veranlaßte aus der Regierung des Vorkämpfers Grandi, daß die italienische Regierung nach wohlwollender Prüfung des britischen Planes mit Berlin Rücksprache nehmen und in der nächsten Sitzung des Nichtbeteiligten-Komitees durch ihren Vorkämpfer ihre Haltung darlegen lassen wird.

Der Glaube als wirtschaftliche Macht

Dr. jur. W. Kleemann, Bremen

Im Jahrhundert des Materialismus, das nur den Stoff und die Aufheben der Dinge als Wirtschaftlichen anerkennt, weil man nur mit dem Körperlichen Glauben tief in den Kern. Vor allem die Menschen des praktischen Lebens hielten den Glauben für eine Sache, die in der Welt der harten Tatsachen nichts zu suchen habe. Der Glaube gehörte nach ihrer Auffassung zu den Unnützlichkeiten. Diese Lehre beherrschte jahrhundertlang das Leben der europäischen Völker und übte einen sehr großen Einfluß aus, weil die Menschen – daran glaubten. Der Glaube an die Lehre, daß der Glaube ein Wirtschaftlicher sei, beherrschte und geleitete die Wirtschaft.

Stalins Blutdurst noch nicht gestillt

Neuer Massenprozeß im Fernen Osten – 61 Todesurteile vollstreckt

Moskau, 15. Juli.
Wie die beiden in Moskau eingetroffenen Chabarowsker Zeitung „Tschowpitschka Smelja“ vom 4. Juli berichtet, fand in der Stadt Smelja (im sowjetischen Fernen Osten) vor einem Sondergericht des Obersten Militärgerichtshofes der Sowjetunion ein neuer Massenprozeß statt, an dem 20 Angeklagte zum Tode verurteilt worden sind. Die Verurteilten, die wiederum familiäre Angehörige der Gläubigen des Fernen Ostens sind, hätten internationalen Spionageverbrechen

tritten, gegen die Spionen des Sowjetstaates eine Reihe von terroristischen Akten vorbereitet, Eisenbahnstrecken mit zahlreichen Ölförtern „organisiert“, Schiffs- und Eisenbahnverkehr zum Zwecke der Untergrabung der Verteidigungsfähigkeit der Sowjetunion ausgeübt, in der Absicht, eine ausgedehnte Macht, die deren Lebensgrundlage bildet, zu untergraben, insbesondere durch Zerstörung der Eisenbahnen, durch Explosionen und Brandstiftungen sowie durch Vergiftung der Bevölkerung.“ Das Urteil über die 61 Angeklagten, so heißt

es in der Meldung der gleichen Zeitung weiter, sei bereits vollstreckt worden. Damit erhöht sich die Zahl der innerhalb der letzten Wochen nach den Angaben des Fernen Ostens hingerichteten – allein im fernöstlichen Sowjetgebiet und ausschließlich unter den Funktionären der dortigen Eisenbahnen – auf 216. Auch dieses Bluturteil, dessen abenteuerliche Anschuldigungen gegen die Angeklagten und indirekt gegen Japan das bisher Dagewesene noch weit hinter sich lassen, wird von der Moskauer Presse geflüchtigend verächtlich.

Deutschland hat ein Recht auf Kolonien!

Der Kolonialrechtsausschuß tagt in Bremen, der Stadt kolonialer Tradition

Am gestrigen Nachmittag begann in Bremen die zweite Tagung des Kolonialrechtsausschusses der Akademie für Rechtswissenschaften. Der Vorsitzende, Prof. Dr. G. v. Heine, begrüßte die Teilnehmer und sprach von der Bedeutung der Tagung. Er erwähnte, daß der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrere Tagungen abgehalten hat, die sich mit der Frage der Kolonialrechte befaßt haben. Er erwähnte auch, daß der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrere Tagungen abgehalten hat, die sich mit der Frage der Kolonialrechte befaßt haben.

Am gestrigen Nachmittag begann in Bremen die zweite Tagung des Kolonialrechtsausschusses der Akademie für Rechtswissenschaften. Der Vorsitzende, Prof. Dr. G. v. Heine, begrüßte die Teilnehmer und sprach von der Bedeutung der Tagung. Er erwähnte, daß der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrere Tagungen abgehalten hat, die sich mit der Frage der Kolonialrechte befaßt haben. Er erwähnte auch, daß der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrere Tagungen abgehalten hat, die sich mit der Frage der Kolonialrechte befaßt haben.

Am gestrigen Nachmittag begann in Bremen die zweite Tagung des Kolonialrechtsausschusses der Akademie für Rechtswissenschaften. Der Vorsitzende, Prof. Dr. G. v. Heine, begrüßte die Teilnehmer und sprach von der Bedeutung der Tagung. Er erwähnte, daß der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrere Tagungen abgehalten hat, die sich mit der Frage der Kolonialrechte befaßt haben. Er erwähnte auch, daß der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrere Tagungen abgehalten hat, die sich mit der Frage der Kolonialrechte befaßt haben.



Letzte Vorbesichtigung des Hauses der Deutschen Kunst durch den Führer. Wenige Tage vor der feierlichen Eröffnung des Hauses der Deutschen Kunst in München besichtigte der Führer diese erste große Schau des Kunstschaffens im nationalsozialistischen Deutschland. Rechts neben dem Führer Frau Traut, die Gattin des verstorbenen Schöpfers des Hauses der Deutschen Kunst, links Architekt Prof. Gall, der das Werk Prof. Traut weitergeführt hat, links Kunstmaler Prof. Knirr, der Schöpfer einiger bekannter Gemälde des Führers, ganz rechts Prof. Ziegler, der Präsident der Reichsakademie der Bildenden Künste.

Es ist ein Satz, der den Menschen nicht befehlen zu werden braucht, daß man Systeme nur dort braucht, wo man Zeichen predigt und in den Köpfen der Menschen befestigt. Die Wahrheit ist also, daß, was wirklich ist, die Wirtschaft bezieht auf ihren Erkenntnis seiner Drogen, sondern nur der Entfernung jener Breiter, die fremde Mächte den deutschen Völkern vor den Kopf werfen haben, um ihm die Wirtschaft zu verleiern und ihm so den Weg seiner eigenen Interessen zu öffnen. Die Lehre von der Gleichheit

„£3. 130“

verläßt erst April 1938 die Werft

Umstellung auf Seilum macht Umbau nötig

Frankfurt a. M., 15. Juli.

Das Schiff „£3. 130“ wird, wie wir schon erfahren, nicht mehr in diesem Jahre, sondern erst im April 1938 die Werft verlassen. Durch die Umstellung von Seilum auf Seilum ist nämlich eine Veränderung der Raumverteilung gegenüber dem bisherigen Plan notwendig geworden. In verschiedenen bereits fertiggestellten Räumen des Schiffes — so in der Kasse und Kesselraum und in den Heizräumen — muß ein Umbau erfolgen. Die Kasse, das Seilum und ein Drittel Kesselraum, hat verschiedene Dispositionen über den Hauptkessel, trotzdem kann jetzt schon mit Bestimmtheit gesagt werden, daß die Umstellung auf Seilum den Umbau nicht mehr als im April 1938 die Werft verlassen kann.

Diehöcker von Sommerda verhaftet

Weimar, 14. Juli.

Auf einer Viehweide in Sommerda wurden vor einigen Tagen, die wir bereits berichteten, 10 Rinder und 5 Pferde auf bestialische Art gemordet. Aufgefunden. Den Tieren waren teils die Kehle aufgeschnitten, teils Stiche in die Weichteile eingebracht worden. Ein großer Teil der Herde lag, als man sie fand, bereits verblutet da. Der Mord mußte notwendig sein. Die unglaublich rote Zatte hat in der ganzen

400 000 beim „Deutschen Sängerfest“

Breslau, 14. Juli.

Mit feierlicher Eröffnung werden in Breslau die letzten Vorbereitungen für das Sängerbundesfest getroffen. Wie die Zahlen bezeugen, wird es das größte Sängerfest aller Zeiten sein. So ist in 5 Bühnenbereichen zu je 80 Waggons in diesen Tagen ein Transport von 50 000 Bettstellen aus Kassel, Berlin und Stettin eingetroffen, der durch ein eigens für diesen Zweck gegründete Arbeitsgemeinschaft aller Breslauer Spediteure ausgeladen und nach einem genau festgelegten Zeitplan mit über 22 000 Mann, 60 000 Knechten nach den 120 Bühnen geleitet wurde, in denen Massenquartiere bereitgestellt werden sollen.

Bei der großen „Deutsch-Weißland“, zu der man 400 000 Menschen erwartet, werden große Aufmarschzüge mit je 15 000 bis 20 000 Menschen gebildet und durch große „Vereinsparaden“ nacheinander getrennt, damit die Beteiligung auch geregelt werden kann. Das Breslauer Arbeitsamt hat eine Sonderaktion einleiten müssen, um die notwendigen Ausweise für die Teilnehmer zu beschaffen. Die Teilnehmer werden in die Verpflegung in die einzelnen Wägen zu tragen, damit kein Mangel an der Stelle entsteht.

Nach den gewöhnlichen Ausschüssen müssen für das Sängerbundesfest 100 Kellner, 100 Köche und 2000 Jäger angestellt werden. Außerdem wurden 400 Gerichte, 200 Spindelmöbel und 70 Kuchentische bestellt. Das Arbeitsamt hat sich deshalb an die übrigen 37 sächsischen Arbeitsämter gewandt und an die Arbeitsämter in Dresden, Leipzig, Berlin und Frankfurt, da nach wie vor keine Stütze für die Teilnehmer zu bekommen. Seit 2000 Tagen werden benötigt, die Verpflegung in die einzelnen Wägen zu tragen, damit kein Mangel an der Stelle entsteht.

Man interessiert sich für die Verpflegung um so mehr, als es ganz mit den Angaben übereinstimmt, die als andere Opfer dieses Banditen

Umgebung hätte Erregung ausgelöst. Nach dem freigelegten Fundamenten der Leiche ist es festgestellt, daß die Leiche in der Nähe des Leichenhauses gefunden wurde. Nach dem Fundamenten der Leiche ist es festgestellt, daß die Leiche in der Nähe des Leichenhauses gefunden wurde. Nach dem Fundamenten der Leiche ist es festgestellt, daß die Leiche in der Nähe des Leichenhauses gefunden wurde.

Eine Mühle flog durch die Luft

Weimar, 14. Juli.

Wie aus letztem Himmel stach bei Lippstadt in der Nähe einer Windmühle in die Landschaft ein. Der Sturmwind erregte eine Mühle in der Landschaft. Der Sturmwind erregte eine Mühle in der Landschaft. Der Sturmwind erregte eine Mühle in der Landschaft.

für 100 000 RM Wechsel gefällig

Frankfurt a. M., 14. Juli.

Vor der großen Straßennacht in Frankfurt a. M. wird ausgiebig gegen einen Betrüger verhandelt, der in 435 Fällen gefällig Wechsel in Verkehr gebracht hat. Die Wechsel waren für gefällig gegen einen Betrüger verhandelt, der in 435 Fällen gefällig Wechsel in Verkehr gebracht hat. Die Wechsel waren für gefällig gegen einen Betrüger verhandelt, der in 435 Fällen gefällig Wechsel in Verkehr gebracht hat.

Unfall eines englischen Kraftwagens

Garmisch-Partenkirchen, 14. Juli.

Bei einem Unfall am Garmisch-Partenkirchen wurde ein englischer Kraftwagen 20 Meter tief ab. Die Unfall waren bei einem Unfall am Garmisch-Partenkirchen wurde ein englischer Kraftwagen 20 Meter tief ab. Die Unfall waren bei einem Unfall am Garmisch-Partenkirchen wurde ein englischer Kraftwagen 20 Meter tief ab.

Ein unheimlicher Doppeltgänger

Der Mörder von Sacramento — „Es geht um Ihren Kopf“

Sacramento, 14. Juli.

Vier Wochen lang hat der Name Garibaldi im Mittelpunkt einer sensationellen Kriminalgeschichte gestanden. Die Ereignisse sind so seltsam, daß man sich fragt, ob es sich um einen Doppeltgänger handelt. Die Ereignisse sind so seltsam, daß man sich fragt, ob es sich um einen Doppeltgänger handelt.

Ein interessanter Personalwechsel

Im übrigen hat die Personalwechsel ein gutes Gedeihen gefunden. Die Personalwechsel ein gutes Gedeihen gefunden. Die Personalwechsel ein gutes Gedeihen gefunden.

Man interessiert sich für die Verpflegung um so mehr, als es ganz mit den Angaben übereinstimmt, die als andere Opfer dieses Banditen

Unterfahrschub, beide wurden dem Kranführer anvertraut. Die beiden Frauen blieben fast unversehrt.

49 Opfer einer Pilzvergiftung

Landau, 14. Juli.

Eine schwere Massenvergiftung hat sich bei der Pilzvergiftung ereignet. Die Pilzvergiftung hat sich bei der Pilzvergiftung ereignet. Die Pilzvergiftung hat sich bei der Pilzvergiftung ereignet.

Drei Bluträuber

bei der Pariser Luftpost

Paris, 14. Juli.

Am Anfang der großen Zeit der Luftpost in Paris, am 14. Juli, wurde ein Flugzeug von Paris nach London entführt. Die Entführung wurde von drei Bluträubern durchgeführt. Die Entführung wurde von drei Bluträubern durchgeführt.

Alle Bemühungen

um Amelia Earhart vergebens!

Sonoma, 14. Juli.

Die vom Flugzeugmutter „Gerington“ ausgehenden 60 amerikanischen Marineflieger haben ebenfalls eine Spur der vermissten Amelia Earhart gefunden. Die Amelia Earhart wurde von drei Bluträubern durchgeführt. Die Amelia Earhart wurde von drei Bluträubern durchgeführt.

100 000 marschieren bei dem 2. Gebietsaufmarsch in Bremen

am 13. bis 15. August

100 000 marschieren bei dem 2. Gebietsaufmarsch in Bremen am 13. bis 15. August

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Der Vertrauensrat nicht vereidigt

Betriebsführer vom lokalen Ehrengericht vereidigt

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

„Fanget selber an!“

Dr. Ley beim Reichsausschuss der Gewerkschaften und Beherbergungsgewerbes

Düsseldorf, 14. Juli.

Eine nächtliche Rede, die allen Arbeitern in Deutschland und in der Welt zu hören ist, hat Dr. Ley am 14. Juli in Düsseldorf gehalten. Dr. Ley hat in seiner Rede gesagt, daß die Arbeiter in Deutschland und in der Welt zu hören ist, daß die Arbeiter in Deutschland und in der Welt zu hören ist.

Alle marschieren mit

Der nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Der nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Der nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Über 2 Millionen KDF-Fahrer!

Großer Aufmarsch der KDF-Fahrer

Am 13. bis 15. August wird in Bremen ein großer Aufmarsch der KDF-Fahrer durchgeführt. Am 13. bis 15. August wird in Bremen ein großer Aufmarsch der KDF-Fahrer durchgeführt.

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Eine KDF-Heife ins Allgäu

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.

Deutsche Arbeitsfront

Donnerstag, 15. Juli

Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt. Die nationalsozialistische Bewegung hat den Gebietsaufmarsch in Bremen durchgeführt.



„Wenn wir doch bloß mal ran könnten!“ Aufnahme: Weltbild.

Allen Monomeloiden soll man in 10 Minuten mit Opekta

denn mit Opekta wird die Marmelade billiger. Ohne Opekta nämlich kocht die Marmelade durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht an Marmelade in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.

in 10 Minuten

Opekta gibt es nur in Original-Flaschen u. niemals lose!

schneefabrik und Kesselschmiede. — Beantragt
Gesell. 08: Kaufm. Anton Banzel, Kurzwarengroß

von Amerika, ohne in der Frage eines Handelsvertrages vorwärtsgekommen zu sein.

und Schiffbau

Bremer Freihäfen

Bremen-Stadt

Angekommene Seeschiffe am 12. Juli:
Venus, dtsch., von Danzig, D. G. Neptun, Hafen
Sch. 4 Stückgut, Tenisch, dtsch., von Hamburg
Gottf. Steinmeier, Hafen II Sch. 12 Stückgut, Mim
Horn, dtsch., von Hamburg, Nix. Hae & Co., Ha
fen II Sch. 12.

Angekommene Seeschiffe am 14. Juli:
Oscar Friedrich, dtsch., von Königsberg, D. G.
Neptun, Krazes, Stückgut, Holz, Ausneinde, dtsch.
von Hamburg, Gebr. Specht, Hafen II Sch. 14, Saar

Erfurt, dtsh., von Hamburg, Gebr. Specht, Hafen I
Sch. 18. Ammon, dtsh., von Südamerika, Carl J.

Lingenber. Hafen II Sch. 12. Völle
Linsing. Hafen I Sch. 7. Völle
S. 18. Siarigat. Is. von Nappel. Gebr. Specht.
Steinmeyer. Biebling. Monika. dusch. von Sundval
D. Offmann. Kruse. Ch. Hülk. Lindenau. dusch.
Land. ang. von Hamburg. Carl Scholle. Hafen
Carl Scholle. Hafen I Sch. 7. Stücker. Hanna Carl
Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Abgegangenes Schiff am 12. Juli:
Adler, dusch. nach London. Herm. Dautenberg.
Berg. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Strand. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
dusch. nach Antwerpen. Rab. Stück. Stück.
Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Stück. Stück. Stück. Stück. Stück. Stück.
Norddeutscher Lloyd (Schleppschiffahrt)
Bremer-Stadt angekommen am 14. Juli:

Seeleichter 144 (de Harde), von Hamburg, Sch. 7
Stückgut. Seeleichter 157. (Schäfer), von Hamburg
Sch. 17. Stückgut. Seeleichter 137 (Paetsch), von

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I: Gantzer 4 (8.16.00), Arceus 1, Amelia 1,
Kon Alfz 2, Falke, Eckerhof, Oscar Friedrich 5
Hafen II: Hagen 1, Scharf 1, Nereus, Hans Carl 9
Speier 10, Leander 2, Elsa 1
Hafen III: Ternerre 17 (8.17.24), Ernt 12 (8.53.43)
Hafen IV: Kall 1, Lohr 1, Rast 1, Wittenberg 1
(8.54.38), Erfurt 18 (8.54.38), Smyrna (Erzplatz 3, 8.01.53),
Siena (Erzplatz 3, 8.02.13)

Landfahrzeuge: (O. D. Ahlers), Irene (Lögemann und Wardenburg).

Industriefahrer: Vennig, L. M. Froszeli, Benpe,
Karl, Schilling, Valverde,
Manno (Kohlenhandeln), Oren (Krazee), Tobrad (Norddeutsche Lloyd),
Wirt: Bessel (Doch III).

Im Hafen liegende Schiffe des Norddeutschen Lloyd

Bremerhaven: Der Deutsche, Europa, Gen. v. Steuben, Oder, Berlin.

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Aachen 13. ab Bremen. Aller 14. ab Rotterdam. Borkum 13. ab Hamburg. Antwerpen. Columbus 13. ab NewYork. Eder 14. ab Antwerpen. Dresden 13. ab Bremen. Europa 13. ab Antwerpen nach Hamburg. Erturt 14. ab Bremen. Europa 13. ab Bremerhaven. General v. Steuben 13. ab Bremerhaven. Gneisenau 13. ab Bremerhaven nach Antwerpen. Inn 13. ab Lissabon nach Leixoes. Königsberg 13. ab Bremen. Königsberg 14. ab Yokohama. Saar 14. ab Bremen. Stuttgart 13. ab Bremen nach Merck. Uffington Court 12. ab Gibraltar.

Deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaft „Hansa“, Bremen. Drachenfels 14. in Hamburg, Freienfels 13. in Hamburg. Kandelberg 12. in Hamburg.

12. Khudfelle 12. in Antwerpen. Lahnke
 13. Ouessant pass. 12. in Karachi. Ocken-
 fels 14. in Rotterdam. Rolandssee 12.
 14. Ouessant pass. Uhenfels 14. in Hamburg.
 Wolfsbau 14. von Antwerpen nach Bombay.

Dampfseilfährr-Gesellschaft „Neptun“. Bremen.
 1. Max 11. in Lissabon. Andromeda 13. von Rotterdam
 nach Damp. 12. in Lissabon. 12. in Lissabon.
 2. Gothenburg. Bacchus 14. Rotterdam nach
 13. in Lissabon. 13. in Lissabon. 13. in
 13. Castor 13. in Kopenhagen. Ceres 14. von Bremen
 nach Rotterdam. Egeria 13. Brunsbüttel pass. nach
 13. in Lissabon. 13. in Lissabon. 13. in Lissabon.
 3. Stockholm nach. Euler 14. in Vigo. Ferontia 13. von Stock-
 13. in Lissabon. 13. in Lissabon. 13. in Lissabon.
 4. von Oporto nach Lissabon. Hestia 14. Ouessant pass.
 13. in Lissabon. 13. in Lissabon. 13. in Lissabon.
 5. nach Antwerpen. Juno 14. Brunsbüttel pass. nach
 13. in Lissabon. 13. in Lissabon. 13. in Lissabon.
 6. Kopenhagen. Jason 13. von Sevilla nach Königsberg.
 7. Kronos 13. von Vigo nach Sevilla. Kronos 13. von

Figure 14

	14.	7.	13.	2.
Kaufmann	284	190	285	60
Hühnen	117	75	116	21
Stahl	181	50	181	50
Eiswerke	181	50	181	50
Reitzeug				
Trikot				
Werkzeuge				
Baumkuchen	115	50	116	60
Westl. Kan.	118	00	118	00
Monten	119	00	119	00
i Parz.	119	00	119	00
Portland	167	50	167	50
D. Nickel	163	25	163	80
Glanzstf.	249	00	249	00
N-Merke	249	00	249	00
Silberwre	142	50	142	50
Strich	142	50	142	50
ns				
A. Biss-	31	50	31	50

Fortlaufende Nummer: 19.01

[illegible]

schienenbau	151.00	153.00	152.75	150.25
z. Brik. (Bublag)	219.50	—	—	219.50

Erbsenworte	132.50	132.00	132.00	169.60
St. Wasserwerk	114.87	115.75	115.75	141.44
Heinrich		126.00	126.00	166.00
Al auf Gummi	191.25	191.00	191.00	240.00
Leut.	138.00	138.00	138.00	173.00
Alant.-Telegr.	130.00	130.00	130.00	165.00
Ges. Dessau	128.37	128.37	128.37	163.00
Brandt	126.37	126.25	126.25	161.00
Lindewer	120.50	123.25	123.25	157.75
Teleph. u. Kab	116.00	116.00	116.00	147.00
Walter	143.50	144.00	144.00	183.00
Eisenhandl.	125.00	125.00	125.00	158.00
W. & S.	125.00	125.00	125.00	158.00
Unionsbrau	116.50	116.87	116.87	147.00
Brandenholz	215.50	215.00	215.00	275.00
Verkehrs-		156.50	156.50	198.00
Erfahrungsg.		135.00	135.00	169.00
Leut. Schenkel	123.12	122.00	122.00	155.00
Leut. Schenkel		125.00	125.00	160.00
Leut. Brauer	93.50	92.25	92.25	116.00
Leut. Chemiker	145.00	145.00	145.00	182.00
Leut. Papier	145.00	145.00	145.00	182.00

145.37 145.25

8
